

# Bausteine für Kinder- katechesen im Monat der Weltmission

## Baustein 1: Jer 31,7-9 „Jubelt voll Freude...“

### Materialien

- Bewegungslied „Hast du Freude ...“ (M1)
- Gelbes Tuch
- Bibel
- Kerze
- Streichhölzer
- Ikone mit einer Gottesdarstellung
- Lied und Bewegungen „Masithi“ (M2)

### Vorbereitung:

Die Kinder sitzen im Kreis.

### Kreuzzeichen

#### Lied

„Hast du Freude ...“ (M1)

Die Kinder singen mit der Leitung (L) das Lied und bewegen sich dazu.

#### Hinführung

L: Sicher kannst du jetzt schon sagen, womit wir uns heute beschäftigen.

Die Kinder äußern sich ... Freude. Ein Kind legt das gelbe Tuch in die Mitte.

L: Vor sehr vielen Jahren, noch bevor Jesus geboren wurde, musste das Volk Israel große Not erleiden. Die Menschen wurden verfolgt, sie hatten deshalb große Angst.

Sie bekamen fast nichts zu essen und litten großen Hunger. Manche wurden zu Unrecht ins Gefängnis geworfen. Einsamkeit und Furcht überfiel sie dort. Zudem waren sie unfrei. Sie mussten tun, was ihnen befohlen wurde.

In dieser schweren Zeit hatte Gott Mitleid mit seinem Volk Israel. Deshalb sandte er seinen Propheten Jeremia zum Volk Israel. Jeremia sollte dem Volk Mut und Trost zusprechen und die Herzen der Menschen wieder froh machen.

Hören wir, was er ihnen im Namen Gottes sagte!

Ein Kind legt die Bibel in die Mitte, ein weiteres Kind stellt die entzündete Kerze hinzu.

**Perikope:** Heimkehr aller Versprengten (Jer 31,7-9)

### Gesprächsimpulse

- Der Prophet hatte wunderbare Worte der Freude für das Volk Israel!
- So wie das Volk Israel damals, kennen wir heute „Freude“, „Jubel“ und „Jauchzen“.
- Nicht nur wir, sondern alle Menschen auf der Welt kennen „Freude“, „Jubel“ und „Jauchzen“.
- Bei jeder und jedem von uns sieht das anders aus. Jedes Volk freut sich anders, freut sich über andere Dinge und Situationen.
- So sind auch die Bilder von Gott in unserer Welt sehr unterschiedlich.
- Die Christen im afrikanischen Äthiopien malen ihre Gottesbilder üblicherweise auf Holz. Man nennt solche Bilder Ikonen.
- Ein Kind legt die Ikone in die Mitte.
- Die Kinder äußern sich, L fasst diese Äußerungen zusammen: Für die Christen in aller Welt ist Gott für ihr Leben wichtig und wertvoll. Dies drücken sie auch in der Darstellung ihrer Bilder von Gott aus. Sie verwenden deshalb kostbare Materialien wie Gold. So zeigen sie auch ihre Freude, dass Gott immer für sie und ihr Leben da ist.

### Lob- und Dankrufe

- Auch wir wollen heute unsere Freude über Gott und unser Lob ausdrücken – in Gebet, Lied und Tanz.
- In einem Lied aus Südafrika, das auch in Deutschland gerne gesungen wird, werden wir eingeladen, Gott zu loben. Masithi, d.h. „Stimmt mit ein“, nämlich Gott zu preisen, zu danken und zu loben.  
Die L lernt mit den Kindern das Lied und die dazugehörigen Bewegungen (M2).
- Die L lädt die Kinder ein, einen Satz mit ihrem Lob und ihrer Freude zu formulieren. Nach jedem Gebets-Satz tanzt und singt die Gruppe die 1. Strophe von „Masithi“ mit dem deutschen Text.

### Vaterunser

### Segen

### Schlusslied:

„Masithi“, 1.-3. Strophe

*Das Lied wird nach der Melodie*

*„Von den blauen Bergen kommen wir ...“ gesungen.*

*Dazu werden die entsprechenden Bewegungen ausgeführt.*

## **Text:**

Strophe 1: Hast du Freude, klatsche in die Hand.  
Hast du Freude, klatsche in die Hand.  
Hast du Freude, gib sie weiter, gib sie immer wieder weiter.  
Hast du Freude, klatsche in die Hand.

Strophe 2: Hast du Freude, stampfe mit dem Fuß.

Strophe 3: Hast du Freude, klatsche auf die Knie.

Strophe 4: Hast du Freude, nicke mit dem Kopf.

Strophe 5: Hast du Freude, wink dem andern zu.

Strophe 6: Hast du Freude, rufe laut „Hallo“!

Strophe 7: Hast du Freude, tanze einen Tanz.

C

(Xhosa)  
Ma - si - thi A - men, si - ya - ku - du - mi  
A - men. Wir prei - sen dich, o

G Dm

sa.  
Herr! Ma - si - thi A - men, si - ya - ku - du, mi -  
A - men. Wir prei - sendich, o

C F

sa.  
Herr! Ma - si - thi A - men, Ba - wo,  
A - men, Ab - ba,

C

A - men, Ba - wo. A - men, si -  
A - men, Ab - ba, A - men! Wir

G<sup>7</sup> C

ya - ku - du - mi - sa.  
prei - sen dich, o Herr!

Text und Musik: Stephan Cuthbert Molefe  
Rechte: beim Autor